

**Protokoll der Diözesanversammlung
der
Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg
Diözesanverband Hildesheim
vom 11.-13.03.2005
auf dem Wohldenber**



TOP 1: Eröffnung der Versammlung

5 Der Diözesanvorsitzende Klaus Meiser eröffnet die Diözesanversammlung und begrüßt alle anwesenden, besonders die neu gewählten Bezirksvorstände Detlef Mieth (Vorsitzender Ludwigbezirk), Steffi Scharmach (Vorsitzende Harzbezirk), Lydia Borchers (Vorsitzende Nordbezirk) Meik Barwisch (Kurat Harzbezirk) und Barbara Wegerif (Kuratin Elmbezirk). Es folgt eine kurze Powerpointpräsentation (Rückblick 2004) und die Übergabe der Moderation an Holger Schneemann (Yeti) und Silke Peppermüller.

10

TOP 2: Regularien

Die Versammlung ist mit 28 von 29 Stimmen beschlussfähig.
Michaela Lütje wird einstimmig als Protokollführerin bestätigt.
Entsprechende Stimmendelegationen für den Referenten der Roverstufe und der Referentin der Pfadfinderstufe liegen vor.
15 Die vorläufige Tagesordnung wird vorgestellt.
Der Antrag zur Geschäftsordnung wird vorgezogen.
Genehmigung der geänderten Tagesordnung : 27 Ja / 1 Enthaltung/ 0 Nein
Antrag zur Geschäftsordnung
20 Der Antrag wird kurz vorgestellt und von Torsten Herbote erläutert.
Yeti stellt den Antrag zur Abstimmung: 28 Ja/ 0 Enthaltung/ 0 Nein

TOP 3: Aussprache zum Bericht des Diözesanvorstandes

Gesamteindruck

25 Keine Anmerkungen

1. Vorwort

Keine Anmerkungen

2. Vorstand

30 Keine Anmerkungen

3. DL

35 Günther merkt noch einmal an, dass die neue Regelung innerhalb der DL, sich im kleinen Kreis zu treffen und die Verpflichtung, dass alle Stufen und Facharbeitskreise vertreten sind, für mehr Qualität und Kontinuität der laufenden Arbeit sorgte.

4. Bildungsreferent/In

40 Dominikus Holzheimer ist zurzeit als Projektleiter für den Diözesantag auf dem Domhof am 13.08.05 im Rahmen des Weltjugendtages verantwortlich. Diese Aufgabe ist sehr zeitintensiv.

Stefanus dankt Simone Hahn, die als Nachfolgerin für Martina Stamm im Mai 2004, angefangen hat, für ihre intensive Arbeit.

5. Dem Glauben auf der Spur

Die ersten Rückmeldungen zur Arbeitshilfe Spiritualität waren sehr positiv. Es war sehr schön, dass auch die Bezirksleitungen in die Arbeit mit einbezogen worden sind. Ein besonderer Dank gilt allen Autoren, die an der neuen Mappe mitgewirkt haben.

5 Günther merkt an, dass die Mappe lebendig bleiben soll und bittet alle, die neue Ideen haben und neue Erfahrungen gemacht haben, diese der Arbeitsgruppe zur Verfügung zu stellen. Während der Diözesanversammlung gibt es eine Documenta der Arbeit aller drei Gruppen; es wird um Anregungen und Kritik gebeten.

Des Weiteren wird gebeten, die Arbeitsgruppe Werbung intensiv anzufragen; nicht nur für Bezirksleiterrunden, sondern auch für die Stämme vor Ort.

10 Günther stellt die versprochenen Arbeitskoffer vor, die anschließend an die Bezirksvorstände ausgeteilt werden. Jeder Bezirk wird gebeten, den Koffer nach seinen Wünschen zu erweitern, z.B. auch mit kind- und jugendgerechten Materialien.

6. Ausbildung

15 6.1 Runder Tisch Ausbildung (RTA)

Mit dem RTA haben wir in der Diözese Hildesheim schon recht früh angefangen, uns allgemein mit Ausbildung und dem neuen gesamtverbandlichen Ausbildungskonzept zu beschäftigen. Andere Diözesen fangen jetzt erst an, sich zu vernetzen.

20 Für die neuen Woodbadgekurse auf Diözesanebene, wird es spezielle Teamerausbildungen geben. Das Bestreben ist es, diese Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Diözesen anzubieten.

6.2 KuratInnenausbildung

Die Ausbildung hat bis jetzt zweimal statt gefunden. Das 1. Mal mit 4, das 2. Mal mit 17 Teilnehmern. Es liegen bereits wieder Nachfragen vor.

25 Diese Ausbildung ist sehr wichtig und Ziel soll es sein, auch langfristig die Kuratenämter der Stufen und Bezirke neu zu besetzen.

7. Aktionen nicht nur für Rover

7.1 Roverlandia

30 Im Sommer werden im Rahmen der Rückbegegnung von Roverlandia, 20 Bolivianer in unserer Diözese zu Gast sein. Wer Interesse an einem Besuch im Stamm oder Bezirk vor Ort hat, melde sich bitte beim Arbeitskreis Entwicklungsfragen.

7.2 ultreia

35 Die Teilnehmer von ultreia berichten von ihren Erfahrungen. Es war sehr schön, man hatte viel Zeit zum Nachdenken, Gespräche mit den Teilnehmern, und vor allem Zeit, sich mit allen Dingen, die einen bewegen, zu beschäftigen.

Das Bestreben ist es, solche Pilgerwege häufiger anzubieten. Es gibt aber noch keine konkreten Planungen.

40 8. Kontakte und Zusammenarbeit im Bistum/Weltjugendtag

8.1 Gespräche mit der Bistumsleitung

Sowohl die Gespräche des Diözesanvorstands mit Bischof Josef Homeyer als auch das ebenfalls sehr herzliche und offene Gespräch mit unserem Diözesanadministrator

45 Weihbischof Hans-Georg Koitz zeigten, dass die Pfadfinderarbeit von der Bistumsleitung sehr geschätzt wird. Das Präsentieren der Ergebnisse aus unserem Prozess "Dem Glauben auf der Spur" hat dem Vorstand geholfen, aus einer eher defensiven Haltung zur Thematik Verband und Kirche zu einem offensiven Präsentieren unserer Stärken zu kommen. So konnte verdeutlicht werden, wie durch ehrenamtliche Leiterinnen und Leiter Kirche gelebt und Glauben in der

50 DPSG weitergegeben wird.

8.2 WJT

Hierzu wird es zu einem gesonderten TOP Anmerkungen geben.

8.3 Friedenslicht

Diese Aktion sollte mit Grundgedanke unserer Pfadfinderarbeit sein, vor allem auch der Öffentlichkeitsarbeit dienen.

In diesem Jahr wird es wieder dezentrale Veranstaltungen in Hildesheim, Braunschweig und Hannover geben. Es ist wichtig, dass diese aber auch rechtzeitig angekündigt werden.

- 5 Das Friedenslicht wird auch eine Verbindungslinie zwischen dem VCP und der DPSG auf dem evangelischen Kirchentag in Hannover sein. Dort wird der Stamm HI. Engel, Kirchrode, eine Schwarzzeltkirche aufbauen und am Mittwoch, den 25.05.05, am Abend der Begegnung präsent sein. (Ort ist direkt an der Oper, Georgsstr., neben dem VCP.) Wer interessante Berichte, Bilder von Aktionen hat, möge diese bitte Andreas Proske zur Verfügung stellen.
- 10 Außerdem sind noch interessierte Mithelfer gerne gesehen.

9. Zusammenarbeit mit den Bezirken

9.1 DV meets BV

- 15 Keine Anmerkungen

9.2 Hannoverbezirk

Keine Anmerkungen

9.3 Elmbezirk

Keine Anmerkungen

- 20 **9.4 Ludwigbezirk**

Keine Anmerkungen

9.5 Nordbezirk

Keine Anmerkungen

9.6 Harzbezirk

- 25 Keine Anmerkungen

10. Weitere Vertretungen und Aktionen im Diözesanverband

10.1 Diözesanwahlausschuss

Keine Anmerkungen

- 30 **10.2 Kursstätten**

Beide Arbeitseinsätze für die Kursstätte Hildesheimer Wald sind aufgrund schlechten Wetters ausgefallen. Nächster Termin ist der 23.04.05, es gibt auch reichlich Verpflegung.

- 35 Klaus berichtet, dass es nach der Fertigstellung des Jahresberichtes, eine brisante Situationsentwicklung in Seesen gegeben hat. Vor einem halben Jahr gab es die Anfrage des BDKJ Fördervereins, ob wir Interesse am Kauf der Kursstätte haben. Es wurde eine

- 35 Konzeptgruppe gebildet, die über Seesen beraten hat. Nach Abwägen aller Vor- und Nachteile und Durchsicht des Pachtvertrages ergibt sich folgende Situation: Wir werden in diesem Jahr das Haus noch weiter betreiben, aber in der momentanen Situation von einem Kauf der Kursstätte absehen. Der Landkreis Goslar genehmigt uns die weitere Nutzung des

- 40 Hauses nur nach Abstellung der Beanstandungen aus der letzten Brandschutzüberprüfung. Der Meditationsraum im Dachgeschoß ist bis auf weiteres gesperrt. Geplant ist der Ausbau eines Meditationsraumes in der unteren Etage. Das Haus ist 2005 an allen Wochenenden

- 40 ausgebucht. Um möglicherweise Rücklagen zu bilden ist die Belegung auch während der Woche notwendig. Es wird angeregt, die Kursstätten auf der Homepage mit Fotos präsen-

- 45 ter zu machen. Außerdem sollten die Kursstätten auch pfadfinderischer gestaltet werden. Die Verhandlungen über die Zukunft des Marcel - Callo - Hauses werden intensiv durch den Vorstand und dem BDKJ-Vorstand und BDKJ-Förderverein weitergeführt

- 45

10.2.3 Verein zur Förderung der Georgspfadfinder in der Diözese Hildesheim

- 50 Karl-Heinz Ringel beendet seine Arbeit als Geschäftsführer des Fördervereins auf der Mitgliederversammlung am 04.09.05. Auf der der Diözesanversammlung 2006 sein Nachfolger vorgestellt und bestätigt.

11. Vertretung des DPSG-DV auf anderen DPSG-Ebenen

11.1 Bundesebene

Keine Anmerkungen

11.2 Hauptausschuss

Keine Anmerkungen

5 11.3 Nord-Ost Region

Keine Anmerkungen

11.4 LAG

Keine Anmerkungen

10 Der Diözesanvorstand wird gebeten, der Bundesebene die Anregung zu geben, den Entwurf der neuen Verbandsordnung rechtzeitig zu veröffentlichen. Die Basis sollte auch die Möglichkeit haben, diese einzusehen und Kritik zu äußern.

12. Finanzen im Bistum Hildesheim

15 Im Bistum ist mit der Streichung von 60 hauptamtlichen Stellen zu rechnen. Im Bereich der Verbände muss mit erheblichen Einsparungen gerechnet werden. Stefanus bemerkt, dass gerade aus diesem Grund Öffentlichkeitsarbeit einen immer höheren Stellenwert bekommt.

13. Außerverbandliche Vertretungen, Kooperationen und Aktionen

13.1 Landesjugendring/Ring der Pfadfinderverbände

20 Keine Anmerkungen

14. BDKJ

14.1 BDKJ Diözesanversammlung

Keine Anmerkungen

25 14.2 Mitarbeit im BDKJ

Keine Anmerkungen

14.3 Konferenz der Mitgliedsverbände

Keine Anmerkungen

30 15. Perspektiven

Ziel ist es, die Kinderstufen wiederzubeleben, denn gerade diese bilden die Grundlage der Diözese.

Außerdem wird noch einmal an die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit appelliert. Hier wird der Wunsch geäußert, einmal ein Ausbildungswochenende vom Arbeitskreis

35 Öffentlichkeitsarbeit stattfinden zu lassen.

Stufenberichte

40 **Wölflingsstufe:** Bei der Stufenkonferenz im Februar hat sich die Stufe auch ohne Arbeitskreis Ziele gesetzt.

1. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die ein Wölflingsleiterwochenende vorbereiten wird.

2. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der digitalen Vernetzung, ähnlich dem bekannten Reader, beschäftigen wird. Es soll immer aktualisierte Informationen auf der Diözesanhomepage im Bereich der Wölflingsstufe geben.

45 3. Es wird eine Mailingliste aller Wölflingsleiter der Diözese geben.

Außerdem bietet der Bezirksarbeitskreis Wölflingsstufe aus dem Elmbezirk Günther und Simone seine Hilfe bei der Suche nach neuen motivierten Leitern für den Arbeitskreis an.

50 **Jungpfadfinderstufe:** Das Lager SommerBlauZeit war erfolgreich. Auf der Stufenkonferenz gab es auch viel Motivation und gute Ansätze für eine Weiterarbeit der Jungpfadfinderstufe auf Diözesanebene, aber noch keine Personen, die Verantwortung übernehmen wollten. Es gibt gute Ideen einzelner Leiter, aber noch nichts Konkretes. Dank noch mal an Bubi und Jana für ihre geleistete Arbeit. Es sollte im Interesse aller Bezirke liegen, motivierte Leiter zu finden.

Pfadfinderstufe: Das Jahr 2004 wird noch einmal kurz mit ein paar Bildern dokumentiert.

Roverstufe: Für die nächsten 18 Monaten wird es ein Projekt: „Rover all inclusive, Schluss mit halben Hähnchen“ geben. Dabei geht es darum bei verschiedenen Aktionen herauszuarbeiten, wozu die Roverstufe da ist, was sie ausmacht, wie ihre Außenwirkung ist.... (Roveretikette) Die ganze Aktion wird 2006 in einer großen Roverdiözesanaktion münden, die noch in der Planung steckt. (Dauer zwei Wochen).

Tom und Cinto werden in den Arbeitskreis Roverstufe berufen.

Arbeitskreis Entwicklungsfragen: Der Jahresbericht wird ausgeteilt. Neben der Rückbegegnung Roverlandia, wird auch im Jahr 2005 die Jahresaktion Kira Rwanda Schwerpunkt sein.

Stefanus wird in seinem Amt als Referent des AKE's bestätigt.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit: Michael Pohl wird in seinem Amt als Referent des AKÖ's bestätigt.

TOP 4: Bericht des Rechtsträgers (Haushalt 2004/2005)

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

TOP 5: Entlastung des Diözesanvorstandes

Markus Rieger stellt den Antrag auf Entlastung des Diözesanvorstandes.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja/4 Enthaltungen/0 Nein

Somit ist der Vorstand entlastet.

Nach der Mittagspause begrüßt Klaus Christoph Lindner, Bezirkskurat Hannover.

Feststellen der Beschlussfähigkeit: 29 von 29 Stimmen.

TOP 6: Bericht des Stiftungsvorstandes

Godehard Voges berichtet über die Arbeit der DPSG Stiftung. Im Jahr 2004 wurden die beiden Diözesanlager der Wölflings- und Jungpfadfinderstufe unterstützt und das Stammeslager des Stammes Arche Noah Wedemark.

Für Anträge an die Stiftung gibt es ein besonderes Verfahren. Wichtig bei der Antragsabgabe sind eine Finanzkalkulation und eine kurze Beschreibung der Maßnahme. Unterlagen gibt es im Diözesanbüro.

Ende des Jahres wird es einen neuen Info-Flyer geben. Auch für die Stiftung ist eine gute Öffentlichkeitsarbeit der DPSG das A und O. Sie führt zu einer höheren Akzeptanz und somit zu mehr Spendenbereitschaft.

TOP 7: Wahlen

Der Wahlausschuss berichtet von seiner Arbeit und schlägt Christiane Fischer-Hülsbusch (Nane) und Klaus Meiser für das Amt der/des Diözesanvorsitzenden vor. Sabine Clasen kandidiert (nach 6 Jahren) nicht mehr erneut für das Amt der Diözesanvorsitzenden.

Wahl der Diözesanvorsitzenden:

Die Kandidatenliste wird eröffnet. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Nane stellt sich der Versammlung kurz vor. Es wird eine Personaldebatte beantragt. –nicht öffentlich–

Abstimmungsergebnis bei 29 Stimmberechtigten: 28 Ja/ 1 Enthaltung/ 0 Nein

Nane nimmt die Wahl an.

Wahl des Diözesanvorsitzenden:

Die Kandidatenliste wird eröffnet. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Klaus stellt sich der
Versammlung kurz vor. Es wird eine Personaldebatte beantragt. –*nicht öffentlich*-
Abstimmungsergebnis bei 29 Stimmberechtigten: 28 Ja/ 1 Enthaltung/ 0 Nein
Klaus nimmt die Wahl an.

5

Weitere Wahlen werden auf Sonntag verschoben.

TOP 8: Studienteil zum Thema: Gesamtverbandliches Ausbildungskonzept

- 10 Elisabeth stellt die Arbeit des RTA's der vergangenen vier Jahre kurz vor und erläutert das
neue gesamtverbandliche Ausbildungskonzept. Es folgt eine Gegenüberstellung der
Zuordnung der Bundesebene und der Zuordnung im Diözesanverband Hildesheim.
Bei der anschließenden Diskussion zeigt sich, dass das Hauptproblem das Erreichen der
Stammesvorstände und somit die Motivation der Leiter zur Ausbildung ist. Denn gerade die
15 Leiterrunde ist der Schlüssel zum Erfolg. Wir als RTA, Bezirksvorstände, DL müssen die
Aufgabe haben, Ausbildung voran zu treiben. Eine praxisorientierte Darstellung des
Konzeptes für die Stammesvorstände und Besuche in den Stämmen vor Ort, sind hierzu
sicherlich ein wichtiger Schritt. Der RTA wird sich damit beschäftigen.
Das neue Konzept wird auch sicherlich ein Thema auf der Studientagung für
20 Stammesvorstände vom 10.-12.06.06 in Diekholzen sein.
Vom 07.-09.10.05 wird es ein Ausbildungswochenende Modul 1 geben. Ort: N.N.. Dieser
Kurs wird vom RTA angeboten.

TOP 9: Bericht von Martin Tenge aus Diözese und BDKJ

- 25 Auf der BDKJ Diözesanversammlung wurden neue Arbeitsformen beschlossen. Es wird ein
Klausurwochenende/Konferenz der Mitgliedsverbände und zwei weitere Abendtermine
geben. Da der BDKJ-Vorstand zurzeit nur mit einem Amt besetzt ist, ist eine Vernetzung der
Mitgliedsverbände enorm wichtig. Ziel des BDKJ ist vor allem, die Umsetzung der
30 Beschlüsse der DV 2004. Per Flyer sollen die Ziele des BDKJ veröffentlicht werden. Im
Bereich der Bolivienpartnerschaft gibt es eine positive Entwicklung. Obwohl die
hauptamtliche Referentin Sonja Priebis der Stellenstreichung Ende 2005 zum Opfer fällt,
steht es um die ehrenamtliche Weiterführung der Partnerschaft sehr gut.
Sofern der Wahlausschuss des BDKJ Kandidaten für die zu besetzenden Vorstandsämter
im DV findet, wird es eine außerordentliche Diözesanversammlung des BDKJ am 04.06.05
35 geben.
Martin Tenge bedauert ebenfalls die enormen Sparmaßnahmen des Bistums.
Stefanus fragt, wie die Zukunftsvision unserer Kirche aussieht. Gerade durch das Ehrenamt
gibt es Innovation und Kirche kann neu leben. Gibt es dazu Ansätze im Bistum?
Martin Tenge berichtet über eine positive Resonanz, der Jugendbereich ist dabei, alles sehr
40 innovativ zu gestalten. Ein großes Problem ist momentan auch die Vakanz des
Bischofsamts. Es gibt noch keinen Perspektivenentwicklungsprozess.

- Herbert Bönisch, Hausleiter des Wohldenbergs, berichtet kurz, dass eine Arbeitsgruppe
45 Wohldenberg gegründet wurde. Ziel soll es sein, das Haus vor allem im Jugendbereich
attraktiv zu machen. Vorstellungen, Anregungen und Ideen bitte an Herbert Bönisch, Yeti
oder Martin Tenge weiterleiten.

Sonntag, 13.03.05

- 50 Yeti eröffnet die Versammlung
Feststellen der Beschlussfähigkeit: 27 von 29 Stimmen.

Fortführung der noch ausstehenden Wahlen

Wahlen zum Jugendwerk e.V.

Für den Nordbezirk und Elmbezirk müssen neue Vertreter für den Jugendwerk e.V. gewählt werden.

5 Für den Nordbezirk steht Daniel Stellmach zur Wahl (nicht anwesend, Vollmacht liegt aber vor) Daniel wird von Markus Rieger kurz vorgestellt.

Für den Elmbezirk steht Hermann Streck zur Wahl. Hermann stellt sich kurz vor.

Abstimmungsergebnis:

Daniel Stellmach: 24 Ja/ 2 Enthaltung/ 0 Nein/ 1 Stimme ungültig

Hermann Streck: 25 Ja/ 0 Enthaltung/ 0 Nein/ 2 Stimmen ungültig

10 Beide nehmen die Wahl an.

15

Wahlen zur BDKJ Diözesanversammlung

Es sind 7 Delegierte zu wählen

	Klaus Meiser	24 Stimmen	(Delegierter)
	Christiane Fischer-Hülsbusch	23 Stimmen	(Delegierte)
20	Holger Schneemann	23 Stimmen	(Delegierter)
	Günther Birken	21 Stimmen	(Delegierter)
	Michael Pohl	17 Stimmen	(Delegierter)
	Sabine Clasen	17 Stimmen	(Delegierte)
	Jürgen Tuczynski	17 Stimmen	(Delegierter)
25	Ann Kristin Montano	16 Stimmen	(Ersatzdelegierte)
	Till Barmeier	14 Stimmen	(Ersatzdelegierter)
	Florian Schäfer	13 Stimmen	(Ersatzdelegierter)

Alle nehmen die Wahl an.

30

Wahl der Delegierten zur Fördervereins-Mitgliederversammlung im Jahr 2005

35 Laut Satzung des Fördervereins ist ein Mitglied des Diözesanvorstandes 2. Vorsitzende/r des Fördervereins. Der neu gewählte Diözesanvorstand wird in seiner konstituierenden Sitzung darüber beraten und 1 Person entsenden.

Gewählt werden muss nun als Ersatz für Nane, die im letzten Jahr als Delegierte gewählt wurde und von ihrer Delegiertenfunktion zurücktritt, eine/ein Delegierte/r zur Fördervereins-Mitgliederversammlung 2005.

40 Es werden Stephan Koch und Elisabeth Engelke vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Stephan 14 Stimmen

Elisabeth 13 Stimmen

Stephan nimmt die Wahl an

45 Die Mitgliederversammlung des Fördervereins ist am 4.9.2005 um 14.30 in der Kursstätte Diekholzen

Wahl der Wahlausschussmitglieder

	Stephan Koch	26 Stimmen
50	Günther Birken	26 Stimmen
	Hermann Streck	25 Stimmen
	Elisabeth Engelke	24 Stimmen
	Jürgen Tuczynski	19 Stimmen

Alle nehmen die Wahl an.

TOP 10: Anträge

Antrag 1 wird aufgerufen: Termin Diözesanversammlung 10.03.-12.03.2006

5 **Abstimmungsergebnis: 26 Ja / 1 Enthaltung / 0 Nein**

TOP 11: Bericht zum WJT 2005/Scoutmission

Günther gibt einen kurzen Bericht zum Stand der Vorbereitungen:

- 10 - Es werden noch Unterkünfte gesucht
- Wer Ideen für den Tag des sozialen Engagements am Freitag, 12.08.05, hat, möge andere daran teilhaben lassen.
- Am Samstag, 13.08.05 findet der Diözesantag auf dem Domhof statt. Die Pfadfinder werden beim Café international engagiert sein. Ebenfalls sind dort auch die Bolivianer zu Besuch. Bitte Banner mitbringen.
- 15 - Am Montag geht es nach Köln. Viele Pfadfinder fahren Richtung Düsseldorf, wo das Zeltlager stattfindet.
- Einige Dekanate bieten für die Fahrt Busse an. Die Diözese Hildesheim plant 4 Busse einzusetzen
(2 aus Hannover, 1 aus Hildesheim, 1 aus Braunschweig) Die Kosten betragen 20€ pro Person. Bis zum **02.05.05** wird um Rückmeldung im Diözesanbüro gebeten, wer die Fahrmöglichkeit nutzen möchte.
- 20 - Im Zeltlager Düsseldorf, wird es ein Subcamp der Nord-Ost- Diözesen geben. Während der DV hat sich schon ein kleines Team für die Vorbereitung gebildet. Es werden aber noch Interessierte gesucht. Es geht bei der Planung nicht um die Versorgung und Entsorgung sondern um kommunikative Aufgaben, Treffpunkte, z.B. Café, Kneipe; einrichten einer Anlaufstelle, Auskunft, Beratung der Teilnehmer des Camps.
- 25 - Die Oberleitung des Subcamps besteht aus Klaus Meiser, Yeti Schneemann und Norbert Fischer. Weitere Personen für das Leitungsteam werden von ihnen angesprochen.
Das erste Vorbereitungstreffen für Subcampleitungen ist am 10.07.05 im Diözesanzentrum der DPSG in Köln. Nähere Infos bei Klaus.
- 30 - Die Bolivianer, die im Rahmen der Rückbegegnung von Roverlandia in unserer Diözese sind, werden auch am Subcamp teilnehmen.
- Zelte für mindestens die Hälfte der Teilnehmer müssen von uns gestellt werden. Auch hier wird um Rückmeldung bis zum **02.05.05** im Diözesanbüro gebeten.
- 35 - Wer Interesse an der inhaltlichen Gestaltung des WJT (Morgenrunden, Abendrunden) hat, melde sich bitte bei der Bundesleitung.
- Bei der Anmeldung ist folgendes zu beachten: Egal ob man sich über das Dekanat oder direkt anmeldet, ist es wichtig anzugeben, dass man als Pfadfinderguppe im Zeltlager Düsseldorf übernachten möchte.
- 40 - Nähere Informationen gibt es in der nächsten Ausgabe des Explorers
- Teilnehmer an Roverlandia sollten sich bezüglich der Anmeldung direkt ans Roverlandiateam wenden.
- Eine Einzelanmeldung ist nicht empfehlenswert. Zumindest bei einem Alter über 30 sollte man sich einer Gruppe anschließen. (Betreuerfunktion)

45

TOP 12: Bericht des Fördervereins

50 Da der Geschäftsführer Karl-Heinz Ringel verhindert ist, berichtet Klaus über die Arbeit des Fördervereins im vergangenen Jahr.

Der Förderverein umfasst zurzeit 176 Beitragszahlende Mitglieder. Dieses Geld wird zu 100% zur weiteren Unterstützung und Finanzierung von Vorhaben verwendet. Im letzten Jahr wurden 54 Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Der Förderverein ist Besitzer der Kursstätte Hildesheimer Wald und dessen Zeltlagerplatz. Er trifft sich einmal im Jahr zur Mitgliederversammlung. Nur diese entscheidet über die Vergabe der Mittel für Vorhaben in der Diözese. Leider reichen die Mittel nicht aus, um Stämme oder einzelne Trupps zu unterstützen.

- 5 Jeder kann für einen Mindestbeitrag von 12,50€ Mitglied werden. Auch für diesen Beitrag werden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

TOP 13: Verschiedenes

- 10 - Markus Rieger wirbt noch einmal für das Doppelkopftunier und die Filmnacht im Nordbezirk.
- Für die Chrisammesse wäre es schön wenn möglichst viele DPSG-Banner vertreten wären.
- Für die nächste Diözesanversammlung wären Namensschilder der Versammlungsmitglieder wünschenswert.
15 - Für das „glaub-haft-Wochenende“ vom 01.-03.04.05 sind noch Plätze frei. Der Anmeldeschluss ist bis zum 21.03.05 verlängert worden.
- Dominikus stellt zwei Arbeitshilfen zum WJT vor.
- Simone berichtet vom Ring der Pfadfinderverbände. Im letzten Jahr gab es wieder ein Treffen der Landtagsabgeordneten mit Kindern aller Verbände in Hannover. Diese Aktion soll alle zwei Jahre stattfinden. (Termin um den Weltkindertag im September).
20 Für 2005 (30.09.-03.10.05) ist eine Fahrt nach Berlin geplant. Ziel ist es neben dem Entdecken der Hauptstadt, auch Politiker zu treffen. Nähere Informationen gibt es im Diözesanbüro bei Simone.
- Wer Interesse an der Mitwirkung der Zeltkirche der DPSG auf dem evangelischen Kirchentag hat, melde sich bitte bei Andreas Proske, Hannoverbezirk, Stamm HI.Engel.
25 - Vom 22.04.-24.04.05 gibt es ein Wochenende Lagerbauten im Harzbezirk. Eine Ausschreibung folgt.

TOP 14: Schlusswort

- 30 Sabine dankt noch einmal allen, die an der Mitwirkung und Mitgestaltung der Diözesanversammlung beteiligt waren, für ihre tolle Arbeit.
Klaus dankt Sabine für ihre tolle Vorstandsarbeit der letzten sechs Jahre. Die Diözesanversammlung wünscht Sabine alles Gute für ihren weiteren Weg.
Es folgt ein kurzes Blitzlicht.
35 Ende der Diözesanversammlung: 11.42 Uhr

Für das Protokoll
Michaela Lütje
18.03.2005